

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 17. März 1973, 20.00 Uhr

Sonntag, den 18. März 1973, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Lothar Seyfarth

Solist: Mark Lubotzki, Sowjetunion, Violine

Paul Hindemith
1895–1963

Sinfonie „Mathis der Maler“
Engelkonzert
Grablegung
Versuchung des heiligen Antonius

Johannes Brahms
1833–1897

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77
Allegro non troppo
Adagio
Allegro giocoso, ma non troppo vivace

PAUSE

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Sinfonie g-Moll KV 550
Allegro molto
Andante
Menuetto (Allegretto)
Allegro assai



MARK LUBOTZKI wurde 1931 in Leningrad geboren. Sein Studium schloß er als Schüler Prof. Jampaliskis am Moskauer Konservatorium 1954 mit Auszeichnung ab. Danach vervollkommnete er als Aspirant David Oistrachs seine Ausbildung. Noch während seiner Studienzzeit konnte er erfolgreich auf internationalen Wettbewerben bestehen. Er erhielt den 1. Preis des Wettbewerbes der Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin, wurde Preisträger des Mozart-Wettbewerbes 1956 in Salzburg, und 1958 gehörte er zu den besten Teilnehmern des Moskauer Tschaiikowski-Wettbewerbes. In den letzten Jahren hat Mark Lubotzki nicht nur in seiner Heimat, sondern in vielen Ländern Europas mit großem Erfolg konzertiert. 1962 kam er erstmals auch in die DDR.